BLS Umbau Bahnhof Zweisimmen

Im Rahmen des Projektes „TransGoldenPass“ der MOB soll eine umsteigefreie Verbindung auf der Strecke Montreux - Spiez durch die Erstellung einer Umspuranlage im Bahnhof Zweisimmen entstehen. Der Umbau der Publikumsanlagen erfolgt aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Weiter werden im Zuge der Umstellung der Sicherungsanlagen und des Bahnhofumbaus auch die Sicherungsanlage der BLS und der MOB modernisiert.

Das Bauvorhaben umfasst neue Gleis- und Perronanlagen, weitere Personenverkehrsanlagen sowie konstruktiven Ingenieurbau (Brückenbauten und Stützmauern). Die Anpassung der Gleise und Weichen bedingt Arbeiten am Unter- und Oberbau der Gleisanlage sowie der Fahrleitungs- und Werkleitungsanlagen. Die Perrons werden gemäss den Anforderungen des BehiGs ausgeführt. Anpassungen an den angrenzenden Strassen sind im Projekt integriert. Alte Anlagenteile im östlichen Bahnhofareal werden zurückgebaut (z.B. Remise, Waschanlage, etc.) und wo nötig ersetzt (z.B. Krananlage und Umschlagplatz). Die beiden Brückenbauwerke, werden (teilweise) rückgebaut und entsprechend den neuen Anforderungen neugebaut. Das Projekt erfolgt unter laufendem Betrieb. Die Realisierung wird mit Hilfe von drei Intensivbauphasen umgesetzt.

Ort
Zweisimmen

Zeitraum: 2012 - 2017

Bausumme: 52.0 Mio. CHF

Bauherr
BLS Netz AG, Bern / MOB AG, Montreux

Erbrachte Leistungen
- Gesamtplaner Tief- und Brückenbau
- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Auflageprojekt
- Ausschreibung
- Gesamtkoordination mit Bahnbau /-technik

Charakteristische Angaben
- Neue Gleisanlagen: ca. 2’200 m
- Neue Weichen: 32 Stück
- Neue Perronkanten: 7 Stück
- Unterbau: ca. 2’200 m3
- Bahnbrücke: ca. L 12 m/B 31.4 m (kleine Simme)
- Bahnbrücke : ca. L 25.8 m/B 7.2 m (Lenkstrasse)
- Stützmauern: ca. 92 m